

Ausarbeitung von Nachfolge-Emissionsnormen für Euro 6/VI für Pkw, leichte Nutzfahrzeuge, Lastkraftwagen und Busse

Mit * markierte Felder sind Pflichtfelder.

Einleitung

Beim [europäischen Grünen Deal](#) handelt es sich um eine neue Wachstumsstrategie, mit der der Übergang zu einer klimaneutralen, ressourceneffizienten und wettbewerbsfähigen Wirtschaft sowie zu einem schadstofffreien Europa gefördert werden soll. Die [neue Industriestrategie für Europa](#) legt den Grundstein für eine Industriepolitik, mit der die europäische Industrie dabei unterstützt werden soll, diese Ambition Wirklichkeit werden zu lassen und sich beim Übergang zu Klimaneutralität und digitaler Führungsrolle an die Spitze zu setzen. Um den Wechsel zu einer nachhaltigen und intelligenten Mobilität zu beschleunigen und damit die Wettbewerbsfähigkeit der Automobilindustrie der EU auf dem Weltmarkt zu fördern, sollten die Verkehrsmittel, insbesondere in den Städten, deutlich umweltfreundlicher werden. Es ist unerlässlich, dass die Automobilindustrie in der EU beim weltweiten Wandel hin zu emissionsfreien Fahrzeugen eine Vorreiterrolle einnimmt, anstatt dem Beispiel anderer zu folgen. Dies wird es der Industrie ermöglichen, die gebotenen Geschäftsmöglichkeiten zu nutzen. In den vergangenen vier Jahren wurden erhebliche Anstrengungen zur Verringerung der Luftschadstoffemissionen unternommen, insbesondere infolge des [Die selgate-Skandals](#). Parallel dazu werden neue Antriebsarten (batterie-elektrischer und Wasserstoffantrieb) als Alternative zum Verbrennungsmotor entwickelt. Obschon solche Technologien immer schneller auf den Markt gebracht werden, vergeht bis zur Markteinführung viel Zeit. In der Zwischenzeit muss mehr getan werden, um den Verbrennungsmotor „sauber“ zu machen, damit der Schutz der menschlichen Gesundheit in städtischen Gebieten gewährleistet und es verhindert wird, dass es durch einzelne nationale Initiativen (z. B. Diesel- oder Benzinverbote) zu einer Zersplitterung des Binnenmarkts kommt. Der Fahrplan für die Umsetzung des europäischen Grünen Deals enthält daher einen Vorschlag für strengere Luftschadstoffemissionsnormen für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor bis 2021.

Um auftretende Luftqualitätsprobleme in Europa anzugehen, wurden 1992 Emissionsnormen für Pkw, leichte Nutzfahrzeuge, Lastkraftwagen und Busse eingeführt. Diese Normen wurden als Euro-Normen bekannt. Die bestehenden Euro-Normen (Euro 6 für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge sowie Euro VI für Lastkraftwagen und Busse) erforderten im Vergleich zu den früheren Euro-5- und Euro-V-Normen weitere Emissionsreduktionen. Diese zusätzlichen Anforderungen betrafen hauptsächlich die Luftschadstoffemissionen von Stickoxiden und Partikeln. Heute werden Luftschadstoffemissionen sowohl im Labor als auch auf der Straße genau gemessen, um sicherzustellen, dass die Emissionsgrenzwerte bei normalen Nutzungsbedingungen eingehalten werden.

Bevor strengere Emissionsnormen für Luftschadstoffe vorgeschlagen werden, müssen die bestehenden Euro-6- und Euro-VI-Normen bewertet werden. Dies bedeutet, dass die vier wichtigsten Verordnungen, in

denen diese Normen festgelegt sind, bewertet werden müssen:

- [Verordnung \(EG\) Nr. 715/2007](#) und [Verordnung \(EU\) 2017/1151](#) über die Typgenehmigung von Kraftfahrzeugen hinsichtlich der Emissionen von leichten Personenkraftwagen und Nutzfahrzeugen (Euro 5 und Euro 6);
- [Verordnung \(EG\) Nr. 595/2009](#) und [Verordnung \(EU\) Nr. 582/2011](#) über die Typgenehmigung von Kraftfahrzeugen und Motoren hinsichtlich der Emissionen von schweren Nutzfahrzeugen (Euro VI).

Weitere Informationen finden Sie in der [Folgenabschätzung in der Anfangsphase](#).

Der Zweck dieser öffentlichen Konsultation ist es, Informationen und Meinungen eines breiten Spektrums von Interessenträgern einzuholen, um die potenziellen Auswirkungen strengerer Emissionsnormen für Luftschadstoffe sowie die bisherigen Euro-6- und Euro-VI-Normen zu bewerten und um zu ermitteln, wie sich diese Normen in Zukunft entwickeln könnten. Daher ist es wichtig, dass Sie den vorliegenden Fragebogen so vollständig wie möglich ausfüllen. Der Fragebogen kann in einer der EU-Amtssprachen beantwortet werden.

Angaben zu Ihrer Person

* Sprache meines Beitrags

- Bulgarisch
- Dänisch
- Deutsch
- Englisch
- Estnisch
- Finnisch
- Französisch
- Griechisch
- Irisch
- Italienisch
- Kroatisch
- Lettisch
- Litauisch
- Maltesisch
- Niederländisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Rumänisch

- Schwedisch
- Slowakisch
- Slowenisch
- Spanisch
- Tschechisch
- Ungarisch

* In welcher Eigenschaft nehmen Sie an dieser Konsultation teil?

- Hochschule/Forschungseinrichtung
- Wirtschaftsverband
- Unternehmen/Wirtschaftsorganisation
- Verbraucherorganisation
- EU-Bürger/in
- Umweltorganisation
- Nicht-EU-Bürger/in
- Nichtregierungsorganisation (NRO)
- Behörde
- Gewerkschaft
- Sonstige

* Vorname

Axel

* Nachname

STEINSBERG

* E-Mail (wird nicht veröffentlicht)

axel.steinsberg@wko.at

* Name der Organisation

höchstens 255 Zeichen

Wirtschaftskammer Österreich, WKÖ, 517.000 Mitglieder

* Größe der Organisation

- Sehr klein (1 bis 9 Beschäftigte)
- Klein (10 bis 49 Beschäftigte)
- Mittel (50 bis 249 Beschäftigte)
- Groß (250 oder mehr Beschäftigte)

Transparenzregister-Nummer

höchstens 255 Zeichen

Bitte prüfen Sie, ob Ihre Organisation im [Transparenzregister](#) eingetragen ist. Das Transparenzregister ist eine freiwillige Datenbank für Organisationen, die Einfluss auf EU-Entscheidungsprozesse nehmen möchten.

10405322962-08

* Herkunftsland

Bitte geben Sie Ihr Herkunftsland oder das Ihrer Organisation an.

- | | | | |
|-------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|
| <input type="radio"/> Afghanistan | <input type="radio"/> Finnland | <input type="radio"/> Litauen | <input type="radio"/> Schweden |
| <input type="radio"/> Ägypten | <input type="radio"/> Frankreich | <input type="radio"/> Luxemburg | <input type="radio"/> Schweiz |
| <input type="radio"/> Ålandinseln | <input type="radio"/> Französische
Süd- und
Antarktisgebiete | <input type="radio"/> Macau | <input type="radio"/> Senegal |
| <input type="radio"/> Albanien | <input type="radio"/> Französisch-
Guayana | <input type="radio"/> Madagaskar | <input type="radio"/> Serbien |
| <input type="radio"/> Algerien | <input type="radio"/> Französisch-
Polynesien | <input type="radio"/> Malawi | <input type="radio"/> Seychellen |
| <input type="radio"/> Amerikanische
Jungferninseln | <input type="radio"/> Gabun | <input type="radio"/> Malaysia | <input type="radio"/> Sierra Leone |
| <input type="radio"/> Amerikanisch-
Samoa | <input type="radio"/> Gambia | <input type="radio"/> Malediven | <input type="radio"/> Simbabwe |
| <input type="radio"/> Andorra | <input type="radio"/> Georgien | <input type="radio"/> Mali | <input type="radio"/> Singapur |
| <input type="radio"/> Angola | <input type="radio"/> Ghana | <input type="radio"/> Malta | <input type="radio"/> Sint Maarten |
| <input type="radio"/> Anguilla | <input type="radio"/> Gibraltar | <input type="radio"/> Marokko | <input type="radio"/> Slowakei |
| <input type="radio"/> Antarktis | <input type="radio"/> Grenada | <input type="radio"/> Marshallinseln | <input type="radio"/> Slowenien |
| <input type="radio"/> Antigua und
Barbuda | <input type="radio"/> Griechenland | <input type="radio"/> Martinique | <input type="radio"/> Somalia |
| <input type="radio"/> Äquatorialguine
a | <input type="radio"/> Grönland | <input type="radio"/> Mauretanien | <input type="radio"/> Spanien |
| <input type="radio"/> Argentinien | <input type="radio"/> Guadeloupe | <input type="radio"/> Mauritius | <input type="radio"/> Sri Lanka |
| <input type="radio"/> Armenien | <input type="radio"/> Guam | <input type="radio"/> Mayotte | <input type="radio"/> St. Barthélemy |

- Aruba
- Aserbaidtschan
- Äthiopien
- Australien
- Bahamas
- Bahrain
- Bangladesch
- Barbados
- Belarus
- Belgien
- Belize
- Benin
- Bermuda
- Bhutan
- Bolivien
- Bonaire, Saba und St. Eustatius
- Bosnien und Herzegowina
- Botsuana
- Bouvetinsel
- Brasilien
- Guatemala
- Guernsey
- Guinea
- Guinea-Bissau
- Guyana
- Haiti
- Heard und die McDonaldinseln
- Honduras
- Hongkong
- Indien
- Indonesien
- Insel Man
- Irak
- Iran
- Irland
- Island
- Israel
- Italien
- Jamaika
- Japan
- Mexiko
- Mikronesien
- Moldau
- Monaco
- Mongolei
- Montenegro
- Montserrat
- Mosambik
- Myanmar/Birma
- Namibia
- Nauru
- Nepal
- Neukaledonien
- Neuseeland
- Nicaragua
- Niederlande
- Niger
- Nigeria
- Niue
- Nordkorea
- St. Helena, Ascension und Tristan da Cunha
- St. Kitts und Nevis
- St. Lucia
- St. Martin
- St. Pierre und Miquelon
- St. Vincent und Grenadinen
- Südafrika
- Sudan
- Südgeorgien und Südliche Sandwichinseln
- Südkorea
- Südsudan
- Surinam
- Svalbard und Jan Mayen
- Syrien
- Tadschikistan
- Taiwan
- Tansania
- Thailand
- Timor-Leste
- Togo

- Britische Jungferninseln
- Britisches Territorium im Indischen Ozean
- Brunei
- Bulgarien
- Burkina Faso
- Burundi
- Cabo Verde
- Chile
- China
- Clipperton
- Cookinseln
- Costa Rica
- Côte d'Ivoire
- Curaçao
- Dänemark
- Demokratische Republik Kongo
- Deutschland
- Dominica
- Dominikanische Republik
- Dschibuti
- Jemen
- Jersey
- Jordanien
- Kaimaninseln
- Kambodscha
- Kamerun
- Kanada
- Kasachstan
- Katar
- Kenia
- Kirgisistan
- Kiribati
- Kleinere Amerikanische Überseeinseln
- Kokosinseln
- Kolumbien
- Komoren
- Kongo
- Kosovo
- Kroatien
- Kuba
- Nördliche Marianen
- Nordmazedonien
- Norfolkinsel
- Norwegen
- Oman
- Österreich
- Pakistan
- Palästinensische Gebiete
- Palau
- Panama
- Papua-Neuguinea
- Paraguay
- Peru
- Philippinen
- Pitcairninseln
- Polen
- Portugal
- Puerto Rico
- Réunion
- Ruanda
- Tokelau
- Tonga
- Trinidad und Tobago
- Tschad
- Tschechien
- Tunesien
- Türkei
- Turkmenistan
- Turks- und Caicosinseln
- Tuvalu
- Uganda
- Ukraine
- Ungarn
- Uruguay
- Usbekistan
- Vanuatu
- Vatikanstadt
- Venezuela
- Vereinigte Arabische Emirate
- Vereinigtes Königreich

- | | | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| <input type="radio"/> Ecuador | <input type="radio"/> Kuwait | <input type="radio"/> Rumänien | <input type="radio"/> Vereinigte Staaten |
| <input type="radio"/> El Salvador | <input type="radio"/> Laos | <input type="radio"/> Russland | <input type="radio"/> Vietnam |
| <input type="radio"/> Eritrea | <input type="radio"/> Lesotho | <input type="radio"/> Salomonen | <input type="radio"/> Wallis und Futuna |
| <input type="radio"/> Estland | <input type="radio"/> Lettland | <input type="radio"/> Sambia | <input type="radio"/> Weihnachtsinsel |
| <input type="radio"/> Eswatini | <input type="radio"/> Libanon | <input type="radio"/> Samoa | <input type="radio"/> Westsahara |
| <input type="radio"/> Falklandinseln | <input type="radio"/> Liberia | <input type="radio"/> San Marino | <input type="radio"/> Zentralafrikanische Republik |
| <input type="radio"/> Färöer | <input type="radio"/> Libyen | <input type="radio"/> São Tomé und Príncipe | <input type="radio"/> Zypern |
| <input type="radio"/> Fidschi | <input type="radio"/> Liechtenstein | <input type="radio"/> Saudi-Arabien | |

* Aus welchem Unternehmenssektor stammen Sie?

- Hersteller von Pkw, leichten Nutzfahrzeugen, Lastkraftwagen oder Bussen
- Automobilzulieferer
- Dienstleistungsanbieter im Zusammenhang mit Pkw, leichten Nutzfahrzeugen, Lastkraftwagen oder Bussen
- Kraftstoffindustrie
- Kunden und/oder Nutzer (von Transportleistungen)
- Arbeitnehmerrechte
- Sonstiges

Machen Sie bitte nähere Angaben.

höchstens 50 Zeichen

viele hier genannten Bereiche und darüber hinaus

* Bitte geben Sie an, ob der von Ihnen vertretene Sektor oder die von Ihnen vertretene Branche an der Umsetzung der Euro-6- und Euro-VI-Normen beteiligt ist.

- Ja
- Nein
- Entfällt

Erläutern Sie dies bitte:

höchstens 50 Zeichen

* Datenschutzeinstellungen für die Veröffentlichung

Die Kommission beabsichtigt, die Antworten auf diese öffentliche Konsultation zu veröffentlichen. Sie können entscheiden, ob Ihre persönlichen Daten öffentlich zugänglich gemacht werden oder anonym bleiben sollen.

Anonym

Es werden lediglich die Art des Teilnehmers, das Herkunftsland und der Beitrag veröffentlicht. Alle anderen personenbezogenen Angaben (Name, Name und Größe der Organisation, Nummer im Transparenzregister) werden nicht veröffentlicht.

Öffentlich

Ihre personenbezogenen Angaben (Name, Name und Größe der Organisation, Nummer im Transparenzregister, Herkunftsland) werden zusammen mit Ihrem Beitrag veröffentlicht.

Ich stimme den [Datenschutzbestimmungen](#) zu

Allgemeine Fragen

1. Wie gut sind Sie über die folgenden Initiativen und Maßnahmen informiert?

	Sehr gut informiert	Gut informiert	Einigermaßen informiert	Kaum informiert	Überhaupt nicht informiert
* Übereinkommen von Paris	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Europäischer Grüner Deal	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Neue Industriestrategie für Europa	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Euro-6- und Euro-VI-Normen	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Typgenehmigung von Kraftfahrzeugen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Überprüfung zugelassener in Betrieb befindlicher Fahrzeuge	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2. Waren die Euro-Normen wirksam? Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	Stimme voll und ganz zu	Stimme zum Teil zu	Bin unentschieden	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht
* Die Grenzwerte für Luftschadstoffemissionen für neue Fahrzeuge sind streng genug	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Die Grenzwerte für Luftschadstoffemissionen für neue Fahrzeuge decken nicht alle relevanten Luftschadstoffe ab	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Die Fahrzeuge halten die Grenzwerte für Schadstoffemissionen während ihrer gesamten Lebensdauer ein	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Die Fahrzeuge halten unter allen realen Fahrbedingungen die Grenzwerte für Schadstoffemissionen ein	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

3. Wie hat sich Folgendes nach Ihren Erfahrungen in den letzten zehn Jahren entwickelt?

	Deutlich zurückgegangen	Leicht zurückgegangen	Keine Veränderung	Leicht gestiegen	Deutlich gestiegen	Weiß nicht
* Luftqualität in städtischen Gebieten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
* Luftverschmutzung durch neue Pkw und neue leichte Nutzfahrzeuge auf den Straßen der EU	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>				
* Luftverschmutzung durch neue Lastkraftwagen und neue Busse auf den Straßen der EU	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>				

3.1 Welche Auswirkungen hatten die Euro-6- und Euro-VI-Normen Ihrer Ansicht nach auf den Preis folgender Fahrzeuge?

	Deutlich zurückgegangen	Leicht zurückgegangen	Keine Veränderung	Leicht gestiegen	Deutlich gestiegen	Weiß nicht
* Preis von Pkw	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Preis von leichten Nutzfahrzeugen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Preis von Lastkraftwagen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Preis von Bussen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

4. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zur Notwendigkeit von Vorschriften zu Luftschadstoffemissionen aus dem Straßenverkehr zu?

	Stimme voll und ganz zu	Stimme zum Teil zu	Bin unentschieden	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht
* Vorschriften zu Luftschadstoffemissionen sind notwendig, um ein hohes Umwelt- und Gesundheitsschutzniveau in der EU zu gewährleisten	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Vorschriften zu Luftschadstoffemissionen fördern die Entwicklung innovativer Technologien für umweltfreundlichere Fahrzeuge	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* <u>EU</u> -Vorschriften zu Luftschadstoffemissionen sind wirksamer als nationale Vorschriften zu Luftschadstoffemissionen	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* EU-Vorschriften zu Luftschadstoffemissionen sind zu kostenintensiv und verteuern Pkw unnötig	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Eine stärkere Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die schädlichen Auswirkungen von Luftschadstoffemissionen aus dem Straßenverkehr hat die gleiche Wirkung wie Vorschriften	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5. Sind die Euro-Normen heute noch relevant? Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	Stimme voll und ganz zu	Stimme zum Teil zu	Bin unentschieden	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht
* Euro-Normen für <u>Pkw und leichte Nutzfahrzeuge</u> eignen sich für die Verringerung der Schadstoffemissionen aus dem Straßenverkehr	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Euro-Normen für <u>Lastkraftwagen und Busse</u> eignen sich für die Verringerung der Schadstoffemissionen aus dem Straßenverkehr	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Neue Euro-Normen würden sich dafür eignen, die Luftschadstoffemissionen von <u>Pkw und leichten Nutzfahrzeugen</u> weiter zu reduzieren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Neue Euro-Normen würden sich dafür eignen, die Luftschadstoffemissionen von <u>Lastkraftwagen und Bussen</u> weiter zu reduzieren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5.1 Welche Maßnahmen eignen sich für die Begrenzung von Schadstoffemissionen von Fahrzeugen am besten? Bewerten Sie bitte die folgenden Maßnahmen mit 1 (die geeignetste Maßnahme) bis 7 (die am wenigsten geeignete Maßnahme).

	1	2	3	4	5	6	7
Strenge Vorschriften zu Luftschadstoffemissionen von Fahrzeugen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zufahrtsbeschränkungen zu städtischen Gebieten für Fahrzeuge, die Luftschadstoffe emittieren	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>				
Unterschiedliche Besteuerung auf der Grundlage der Luftschadstoffemissionen von Fahrzeugen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Stärkere Sensibilisierung der Verbraucher für umweltfreundlichere Fahrzeuge	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Subventionen für umweltfreundlichere Fahrzeuge	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Übergang zu emissionsfreien Fahrzeugen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einschränkung der Nachfrage nach Transportmitteln	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>					

6. Inwieweit tragen die Euro-6- und Euro-VI-Normen Ihrer Erfahrung nach zu Folgendem bei?

	In sehr hohem Maße	In hohem Maße	In gewissem Maße	Kaum	Überhaupt nicht	Weiß nicht
* Schutz der menschlichen Gesundheit	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Verringerung der Luftschadstoffemissionen	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Senkung der Treibhausgasemissionen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Gewährleistung des Funktionierens des Europäischen Binnenmarkts	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Automobilindustrie der EU	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Sicherstellung des Vertrauens der Verbraucher in das Typgenehmigungssystem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

7. Vorausgesetzt Sie verfügen über solide Kenntnisse in Bezug auf die Euro-Normen, möchten Sie die folgenden ausführlicheren Fragen beantworten?

- Ja
- Nein

Spezifische Fragen

Komplexität

*** 8. Bitte geben Sie an, ob Sie die Euro-6- und Euro-VI-Normen für einfach oder komplex halten.**

- Sehr einfach
- Einfach
- Weder einfach noch komplex
- Komplex
- Sehr komplex
- Weiß nicht

9. Bitte bewerten Sie die folgenden Merkmale der Euro-6- und Euro-VI-Normen.

	Sehr komplex	Komplex	Etwas komplex	Überhaupt nicht komplex	Weiß nicht
* Unterschiedliche Rechtsrahmen für Pkw/leichte Nutzfahrzeuge und Lastkraftwagen /Busse	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Unterschiedliche Emissionsgrenzwerte auf der Grundlage von Kraftstoff und Technologie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Anzahl der Emissionsprüfungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Verfahren für Emissionsprüfungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Unterschiedliche Zeitpunkte für die Umsetzung des schrittweisen Euro-6- und Euro-VI-Ansatzes (6a bis d, VI A bis E)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Unterschiedliche Zeitpunkte für das Inkrafttreten im Hinblick auf neue Fahrzeugtypen und neue Fahrzeuge	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Anzahl der Berichterstattungsvorschriften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Übereinstimmungsprüfungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstige Aspekte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wenn Sie „Sonstige Aspekte“ ausgewählt haben, machen Sie hierzu bitte nähere Angaben.

höchstens 100 Zeichen

Revision Euro 6 u. VI zu früh, Fusion beider Rechtsakte für Automobilindustrie nicht zweckmäßig

10. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? Komplexität der Euro-6- und Euro-VI-Normen ...

	Stimme voll und ganz zu	Stimme zum Teil zu	Bin unentschieden	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht
* ... führt zu Fehlinterpretationen bei Herstellern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
* ... führt zu Fehlinterpretationen bei Typgenehmigungsbehörden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
* ... behindert den bestmöglichen Umweltschutz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* ... führt zu beträchtlichen Befolgungskosten	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* ... führt zu zusätzlichem Verwaltungsaufwand	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* ... erhöht das Risiko der Nichteinhaltung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Befolgungskosten sind Kosten, die Interessenträgern durch die Einhaltung von Bestimmungen einer Rechtsvorschrift entstehen.

Zum **Verwaltungsaufwand** zählen jene Befolgungskosten, die Interessenträgern durch die Einhaltung von Informationspflichten, wie Berichterstattungs-, Registrierungs- oder Überprüfungspflichten, entstehen.

11. Geben Sie an, inwieweit die folgenden Maßnahmen zur Verringerung der Komplexität wichtig sind.

	Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Unwichtig	Weiß nicht
* Einführung einer einzigen Euro-Norm für Pkw, leichte Nutzfahrzeuge, Lastkraftwagen und Busse	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Einführung gemeinsamer Zeitpunkte für das Inkrafttreten anstelle des schrittweisen Euro-6- und Euro-VI-Ansatzes (6a bis d, VI A bis E) in den Euro-Normen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Einführung gemeinsamer Zeitpunkte für das Inkrafttreten im Hinblick auf neue Fahrzeugtypen und neue Fahrzeuge	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Einführung technologie- und kraftstoffneutraler Prüfverfahren und Grenzwerte	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Einführung gemeinsamer Prüfverfahren für Pkw/leichte Nutzfahrzeuge und Lastkraftwagen/Busse	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Sonstige Maßnahmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Grenzwerte für Luftschadstoffe für neue Pkw, leichte Nutzfahrzeuge, Lastkraftwagen und Busse

Unterschied zwischen Pkw/leichten Nutzfahrzeugen und Lastkraftwagen/Bussen

In den bestehenden Euro-6-Normen für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge sind folgende Luftschadstoffe geregelt: NO_x (*Stickoxide*), PM (*Partikelmasse*), PN (*Partikelzahl*), CO (*Kohlenmonoxid*), THC (*Gesamtkohlenwasserstoffe*) und NMHC (*Nicht-Methan-Kohlenwasserstoffe*). Alle diese Luftschadstoffe sind auch in den bestehenden Euro-VI-Normen für Lastkraftwagen und Busse geregelt. Darüber hinaus sind CH₄ (*Methan*) und NH₃ (*Ammoniak*) in der Euro-VI-Norm geregelt.

12. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	Stimme voll und ganz zu	Stimme zum Teil zu	Bin unentschieden	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht
* Die Euro-6- und Euro-VI-Grenzwerte für limitierte Luftschadstoffe sind streng genug	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Die Kosten für die Einhaltung der Euro-6- und Euro-VI-Grenzwerte sowie der damit verbundenen Prüfverfahren sind erschwinglich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Die Kosten für die Einhaltung der Euro-6- und Euro-VI- Informationspflichten sind erschwinglich	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Die Liste der limitierten Luftschadstoffe ist ausreichend	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Aktuell entstehen durch den Straßenverkehr nicht limitierte Schadstoffe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Die derzeitige Technologie schafft Möglichkeiten für zusätzliche Emissionsreduktionen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

12.1 Für den Fall, dass Sie nicht der Meinung sind, dass die Euro-6- und Euro-VI-Grenzwerte für limitierte Luftschadstoffe streng genug sind, welche Luftschadstoffgrenzwerte sind Ihres Erachtens nicht streng genug? Bitte geben Sie die Gründe hierfür an und erläutern Sie diese.

- NO_x (Stickoxide)
- PM (Partikelmasse) oder PN (Partikelzahl)
- CO (Kohlenmonoxid)
- THC (Gesamtkohlenwasserstoffe)
- NMHC (Nicht-Methan-Kohlenwasserstoffe)
- CH₄ (Methan) für Lastkraftwagen und Busse
- NH₃ (Ammoniak) für Lastkraftwagen und Busse
- Weiß nicht

12.2 Falls Sie nicht der Meinung sind, dass die Liste der limitierten Luftschadstoffe ausreichend ist, welche weiteren Luftschadstoffe sollten von den Euro-Normen noch abgedeckt werden? Bitte geben Sie die Gründe hierfür an und erläutern Sie diese.

- NH₃ für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge
- CH₄ für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge
- Ultrafeine Partikel (unter 23 nm)
- N₂O (Distickstoffoxid)
- NO₂ (Stickstoffdioxid)
- CH₂O (Formaldehyd)
- NMOG (organische Nicht-Methan-Gase)
- Bremsemissionen
- Reifen- und Verschleißemissionen
- Sonstiges
- Weiß nicht

13. Geben Sie an, inwieweit die folgenden Maßnahmen wichtig sind, um die Wirkung von Emissionsgrenzwerten zu verstärken:

	Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Unwichtig	Weiß nicht
* Festlegung strengerer Grenzwerte für limitierte Schadstoffe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Festlegung neuer Emissionsgrenzwerte für nicht limitierte Schadstoffe und damit zusammenhängende neue Prüfverfahren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Festlegung kraftstoff- und technologieneutraler Grenzwerte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Einführung von „Geofencing“, wodurch ein Fahrzeug je nach Geolokalisierung automatisch in den emissionsfreien Modus schaltet	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstige Maßnahmen	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Machen Sie im Falle von „Sonstige Maßnahmen“ bitte nähere Angaben.

höchstens 100 Zeichen

Infrastruktur für alternative Kraftstoffe, Gewichtsreduktion bei neuen Fahrzeugen

Luftschadstoffemissionen von Pkw, leichten Nutzfahrzeugen, Lastkraftwagen und Bussen im praktischen Fahrbetrieb

14. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	Stimme voll und ganz zu	Stimme zum Teil zu	Bin unentschieden	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht
* Emissionen im praktischen Fahrbetrieb werden während der gesamten Lebensdauer eines Fahrzeugs im Rahmen der Euro-6- und Euro-VI-Normen nicht angemessen überwacht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Emissionen im praktischen Fahrbetrieb werden während der gesamten Lebensdauer eines Fahrzeugs im Rahmen der Euro-6- und Euro-VI-Normen nicht angemessen beschränkt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* On-Board-Diagnosesysteme (OBD) gewährleisten, dass neue Fahrzeuge während ihrer gesamten Lebensdauer die Schadstoffgrenzwerte einhalten	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Die Prüfungen der Emissionen im praktischen Fahrbetrieb (real driving emissions, RDE) stellen sicher, dass Pkw und leichte Nutzfahrzeuge unter allen Fahrbedingungen die Schadstoffgrenzwerte einhalten	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Die Prüfungen mit transportablen Messeinrichtungen stellen sicher, dass Lastkraftwagen und Busse unter allen Fahrbedingungen die Schadstoffgrenzwerte einhalten	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

15. Inwieweit tragen die folgenden Gründe möglicherweise zu einem Anstieg der Luftschadstoffemissionen bei?

	In sehr hohem Maße	In hohem Maße	In gewissem Maße	Kaum	Überhaupt nicht	Weiß nicht
* Alter des Fahrzeugs	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Kosten der Fahrzeugwartung	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Manipulationen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Mängel bei der bestehenden Prüfung auf der Straße	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Eingeschränkte Wirkung der On-Board-Diagnosesysteme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Unzulängliche regelmäßige technische Fahrzeugkontrollen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Unzulängliche technische Unterwegskontrollen von Fahrzeugen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstige	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Im Falle von „Sonstige“ machen Sie bitte nähere Angaben.

höchstens 100 Zeichen

z.B. Haushalte, Landwirtschaft und Energieerzeugung mit insb. Kohle sind relevante weitere Verursach

16. Geben Sie bitte an, inwieweit die folgenden Maßnahmen wichtig sind, um Emissionen im praktischen Fahrbetrieb zu messen.

	Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Unwichtig	Weiß nicht
* Verbesserung der Vollständigkeit bestehender Emissionsprüfungen für Pkw, leichte Nutzfahrzeuge, Lastkraftwagen und Busse	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Umsetzung der fahrzeugseitigen Überwachung der Luftschadstoffemissionen von Pkw, leichten Nutzfahrzeugen, Lastkraftwagen und Bussen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Verbesserung der Vorschriften für Emissionsprüfungen bei regelmäßigen technischen Kontrollen von Pkw, leichten Nutzfahrzeugen, Lastkraftwagen und Bussen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstige Maßnahmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Machen Sie im Falle von „Sonstige Maßnahmen“ bitte nähere Angaben.

höchstens 100 Zeichen

In Österreich hohe Standards bei Fahrzeugüberwachung & Prüfung

Weitere Probleme

17. Gibt es Ihrer Meinung nach weitere Probleme, die die Anwendung der Euro-Normen behindern? Falls ja, machen Sie bitte nähere Angaben und erläutern Sie, wie diese angegangen werden können.

höchstens 500 Zeichen

Euro 6/VI ist erst heuer vollendet und schon wird die nächste Stufe Euro 7/VII thematisiert. Das verunsichert Konsumenten und gewerbliche Autokäufer und verschiebt Neuanschaffungen und damit Investitionen zur Luftqualitätsverbesserung nach hinten. Wichtiger wäre es, die Effekte von Euro 6/VI abzuwarten und gründlich zu untersuchen und erst dann weiter Schritte zu überlegen. Zudem braucht die von Covid heftig geschüttelte Automobilbranche jetzt Rechtssicherheit.

Hochladen von Unterlagen und Kontaktmöglichkeit

18. Zur Beantwortung der vorstehenden Fragen können Sie weitere Unterlagen beifügen.

Die maximale Dateigröße beträgt 1 MB.

Zulässiges Dateiformat: pdf,txt,doc,docx,odt,rtf

*** 19. Bitte geben Sie an, ob die Kommissionsdienststellen Sie bei Bedarf kontaktieren dürfen, um weitere Auskünfte zu den eingereichten Informationen einzuholen.**

- Ja
- Nein

Contact

grow-c4@ec.europa.eu